

Moderne Fabeln

Autor(en): **Hamlin, Jack**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **41 (1915)**

Heft 43

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-448183>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Delcassé

Von Katten, die das Schiff verlassen,
Geht wohl ein Spruch. Was du gefät,
Das ruchert heut' in allen Gassen:
Und ob du gehst: du gehst zu spät.

Sturm erntet, wer mit vollen Händen
Den Haß säet — ihm auch stirbt das Licht.
Und flüchtest du bis zu den Enden
Der Welt — dir selbst entfliehst du nicht.

Du fühlst es, wen die Toten suchen,
Die dieser Krieg dahingemäht:
Du fühlst, wem Witwen, Waisen fluchen,
Du fühlst es. Und es ist zu spät. Politicus

Eine Hoffnung

Der ff. ff. Präsident der Vereinigten
Staaten will heiraten. Der Eheling zählt
bald sechzig Jahre und so dürfen wir mit
seinen Freunden und Verehrern hoffen, daß
der seltene Mann für Mit- und Nachwelt

Wilson Der Einzige

bleiben werde.

Nebelspatter

*) ff. ff. bedeutet der: Fromm-Frohlich Frieden-Fördernde.

Lieber Nebelspatter!

Der Schreiner Philipp, im Dorfe als
Sreigeist verschrien, hatte seine liebe Not,
für seine Werkstatt immer Arbeit zu finden.
Als kinderreicher, aber sonst armer Trops,
hatte er keinen Kredit, und wenn er kein
Geld hatte, um Holz gegen bar zu kaufen,
mußte er gezwungenermaßen „Blauen“
machen. — So begegnet ihm eines Tages
der Herr Pfarrer, der ihn anredet und
schließlich sagt:

„So isch es, Philipp, wil er nüt i d'
Kirche gönd, händ er au kei Säge.“

„Oh, Herr Pfarrer,“ antwortet Philipp,
„Säge hätt i grad gnuet, aber kei Holz.“
S. B.

Moderne Fabeln

Der kleine Karl ging einst in den Wald spazieren.
Da hörte er plötzlich ein Wimmern und Bellen und
sah in einer Richtung einige böse Jungen, die einen
Hund quälten. Sie hatten das arme Tier an einen
Baum gebunden und bewarfen es mit Steinen.
Sornenbrannt flüchte sich der kleine Karl auf die
johlenden Tierquäler und indem er den größten am
Arm packte, sagte er: „Das ist aber doch eine Ge-
meinheit, ein Bündchen an einen Baum zu binden,

um es zu steinigen — wie leicht könnte es euch
durchgehen — es ist viel besser, den Köter am
Schwanz an den Baum zu nageln.“ Und so ge-
schah es.

Privatier Schwammerl, ein bekannter, fleinreicher
Philanthrop, wurde eines Abends, als er von der
Stammkneipe heimkehrte, von einem blaffen, abge-
magerten, schlotternden Menschen angehalten. „Mein
Herr,“ sagte der Bredling, „ich war einst wohl-
habend, besaß ein Hotel im Berner Oberland und
nannte unzählige Jungfraubahn-Aktien mein eigen;
aber durch diesen ruchlosen Krieg kam ich um Hab
und Gut. Seit drei Wochen nähre ich mich von
Wurzeln, wildem Honig, Brombeeren und Haselnüssen.“
Schwammerl, der soeben ein geräuchertes Schweine-
rippchen mit neuem Sauerkraut verspeßt hatte und
dementprechend guter Laune war, traten bei dieser
Schilderung die Tränen in die Augen. Er zog seine
mit Banknoten gepickte Brieftasche hervor und über-
reichte dem armen Menschen eine — Karte, indem
er sagte: „Mein lieber Freund, da müssen Sie eben
Arbeit suchen, da haben Sie die Adresse des Kellner-
stellungsvermittlungsbureau.“
Jack Samlin

Ein böser Chef

„Wie sind Sie mit Ihrem neuen Bureau-
chef zufrieden?“

„Sehr schlecht! Er bereitet uns viele
schlaflose Arbeitsstunden!“
S. B.

Mit 5 Cts. für
eine Postkarte
haben Sie viel
gewonnen,
wenn Sie **sofort** unsern
Gratis-Katalog verlangen. Sie
kaufen bei uns die besten u. billigsten
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

BOBE

: Ostschweizer Weinen :

In unsern bekannten
wie auch in Waadtländer
können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen. Speziell
aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollektion von
feinen Tiroler Tischweinen
auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohl-
assortiert sind wir ferner stets in guten **italienischen u. spanischen**
Couper- und Tischweinen 1341
Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

Das Informationsbureau

WIMPF

Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich
ein altes, geschätztes Vertrauens-
institut, dessen zahlreiche Kund-
schaft längst ent-

deckt

hat, dass bei seinen ausführlichen
Berichten in bezug auf Ruf, Vor-
leben, Charakter, Vermögen etc. über
Privatpersonen im In- oder Ausland

alles auf

gewissenhafter Nachforschung und
strenger Wahrheit beruht. 1293

Männer-

leiden jed. Art behand. diskret.
mündl. u. briefl. Langjähr. Er-
fahr. Dr. med. **Andrae, Arzt,**
Herisau, Wiesentalstr. 462 N.
Unw. Bahnhof. Sprechst. tägl.
v. 9—3 Uhr, auch Sonntags. 1351

Sie erzielen Schönheit

mit der fettfr. **Crème Glorieuse**
gegen aufgesprungene Hände, rauhe
Haut, vorzüglich anerkannt. Fr. 1.50
per Topf und 20 Rp. Porto.

Hühneraugen verschwinden sicher!

schmerzlos, giftfrei. **Tinktur Vera.**
Fr. 1.20 und 20 Rp. Porto.
A. Aeberli, Schaffhauserstr. 114,
Zürich 6. — Viele Dankschreiben.

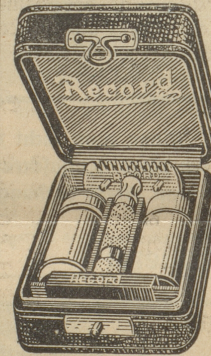
Alle Männer

die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitungen
u. dgl. an dem Schwinden ihrer
besten Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle und aufklärende Schrift
eines Nervenarztes über Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von **Dr. Rumler's**
Heilanstalt, Genf 477.

Drucksachen aller Art

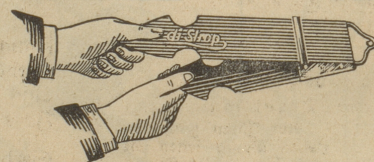
liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in Zürich

Rasieren Sie sich mit METEOR-RECORD



Marke „Derby“. Beste Marke, be-
stehend aus 3-fach versilberten Rasier-
messern, 12 doppelschneidige Klingen,
verstellbarem Spiegel, Seifenstange in
Nickelhülle und zerlegbarem Pinsel,
alles in prächtigem Etui (Leder und
Samt). Wollen Sie jemanden ein Ge-
schenk machen, kaufen Sie einen Rasier-
Apparat Marke „Derby“, anerkannt
beste Marke. Ersparnis in einem Jahr
70 bis 100 Fr. Preis Fr. 16.50, Lux.
Fr. 12.50, Colibri Fr. 8.50.

! Letzte Neuheit ! Fr. 4.80



Riesige Klingen-
ersparnis.
Schweizer Fabrikat.
Automatischer
Abziehapparat,

welcher ermöglicht, die doppelschneid. Klingen tadellos zu schleifen
und keine Ersetzung mehr nötig ist auf unbeschränkte Zeit.

Allein-Verkauf: **Pierre Molitor**

Hochfahrbasse 6, Zürich 6.

Prospekte gratis!

1361

Wiederverkäufer gesucht!

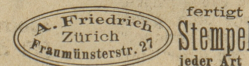
Unsere Grands vins

Champ. HAEUSSER

billig.

1353

Union Champ. A.-G. Luzern



fertigt
Stempel
jeder Art

Frl. Y. Weilenmann, Seefeld-
strasse 28, staatl. gepr. u. pat. 1324

Masseuse

empfeht sich für schwed. Bad-
massage, Massagen jeder Art und
Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6451.

Patentanwalt

Ing. Fritz Isler

Bahnhofstrasse 19

: am Paradeplatz :

ZÜRICH I

Massage

Dampf- und Heissluft-Bad
Marktasse Nr. 29, Bern
Eingang Amtshausgässchen

Rosa Bleuel

Telephon Nr. 4788. (1943)

Der grosse, zweifarbige Plakat-Fahrplan

(mit Abfahrt und Ankunft der
Züge) der Buch- und Kunst-
druckerei **Jean Frey, Zürich,**
Dianastrasse 5—9, ist erschie-
nen und wird durch die Kolpor-
teure verkauft. Preis Fr. 1.—

Sind Sie 1369
Erkältet

Haben Sie
Unreine Haut

Haben Sie
Rheumatismus

Haben Sie
Katarrh

so ist Schwitzen ein pro-
bates Mittel. Hierzu eignet
sich vorzüglich mein

Universal

Dampfbade-Apparat
zerlegbar, solid u. billig.

Komplet Fr. 9.50

Reformhaus EGLI

Zürich

z. „Meise“, Münsterbrücke
Filiale: Badenerstr. 60.